

*(Einspaltiger Artikel)*

Schäuble:

## **Wir möchten mit den Muslimen zusammenleben**

Ali VARLI / BERLIN

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble sprach sich erneut dafür aus, dass man mit den Muslimen zusammen leben wolle, jedoch auch gegen eine Parallelgesellschaft sei. Bei der Rede, die Innenminister Schäuble in Berlin während der Vorstellung der Internetseite [www.deutsche-islam-konferenz.de](http://www.deutsche-islam-konferenz.de), auf der Nachrichten bezüglich der deutschen Islamkonferenz veröffentlicht werden sollen, hielt, bemerkte er, dass man für die Eröffnung der Internetseite insbesondere das den Muslimen heilige Opferfest ausgewählt habe und sprach ferner: „Wir müssen die verbindenden Elemente hervorheben. Wir möchten nicht mit den Muslimen nebeneinander her, sondern zusammen leben.“

### **Dialog hat Annäherung gebracht**

Schäuble, der auf der Sitzung sprach, an der auch das CDU-Vorstandsmitglied, die Berliner Abgeordnete Emine Demirbüken sowie Teilnehmer der Islamkonferenz teilnahmen, bemerkte, dass die Islamkonferenzen ins Leben gerufen wurden, um den Dialog zu intensivieren, und dass sie diesem Zweck auch dienten. Auf eine Frage hin antwortete Schäuble: „Sicher ist es wichtig, zweisprachig aufzuwachsen. Niemand kann die Vorteile der Zweisprachigkeit außer Acht lassen.“ Am Ende seiner Rede gratulierte Schäuble den Muslimen schließlich zum Opferfest.